

Bringungsgenossenschaft Ippachwaldweg I - Wolfurt

**Vollversammlung am Donnerstag, den 18. April 2024,
um 19.30 Uhr im Pfarrheim Wolfurt**

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Der Obmann Reinhard Mohr beginnt die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden GenossenschaftsmitgliederInnen und im besonderen Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger, Jäger Arno Hagspiel, Stefan Zumtobel von der Bringungsgenossenschaft Ippachwaldweg II – Bildstein und alle Ausschussmitglieder der Genossenschaft.

Entschuldigt haben sich 8 Genossenschaftsmitglieder.

Die Einladung erging an ca. 330 Personen, anwesend sind ca. 60 Personen.

Der Obmann berichtet über das Jahr 2023.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20.00 Uhr stellt der Obmann die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest.

3. Kopien des Protokolls der Vollversammlung vom 20. April 2023 liegen auf

Auf unserer Homepage www.ippachwald.at finden Sie die Protokolle der letzten Versammlungen.

4. Bericht des Obmannes

Obmann Reinhard Mohr gibt eine kurze Zusammenfassung zur geschichtlichen Vergangenheit bzw. Entstehung der Bringungsgenossenschaft und erklärt warum der Ippachwald in Wolfurt hauptsächlich im Besitz von Lauterachern, Hardern und Wolfurtern war. Mittlerweile sind die Besitzer weit verstreut.

Der Obmann erwähnt, dass auf den Forststraßen der Genossenschaft ein allgemeines Fahrverbot besteht. Ausgenommen sind Jagdliche und Forstliche Zwecke. Dies ist wichtig im Zusammenhang von Haftungsfragen. Darüber hinaus sollten die Tiere im Wald nicht mehr als notwendig gestört werden.

2023 stand immer noch im Zeichen des Hochwassers vom August 2022. Ein Großteil der Reparaturen wurde im Jahr 2022 erledigt, der Rest im letzten Jahr.

2022 wurden die Aufwendungen zur Wiederherstellung zu 70 % vom Land Vorarlberg übernommen, die restlichen 30 % von der Marktgemeinde Wolfurt. Das galt auch bei der Erstellung der Krainerwand an der Alten Bucherstraße im letzten Jahr: 70% der Kosten übernahm das Land Vorarlberg, 30 % die Marktgemeinde Wolfurt.

Der durch das Hochwasser 2022 entstandene Schaden (Hangrutschung) durch abfließendes Wasser beim Waldstück von Hr. Gebhard Rohner wurde von Gebhard Rohner behoben – die diesbezüglichen Kosten wurden zu 100 % vom Land getragen. Durch die Genossenschaft wurde eine Rohrdurchführung errichtet damit das Wasser zukünftig anders abgeleitet wird.

Die Forststraße Ippachwaldweg II in Bildstein wurde beim Hochwasser 2022 ebenfalls schwer in Mitleidenschaft gezogen. Die diesbezüglichen Reparaturarbeiten wurden ebenfalls im Jahr 2023 durchgeführt. Die Zufahrt zu Ippach II Bildstein erfolgt zur Gänze über Wolfurt / Alte Bucherstraße. Es gibt nur diese Zufahrtsmöglichkeit (... es fahren alle Waldeigentümer über die alte Bucherstraße zu).

Beim Ippach-Brünnele tröpfelte das Wasser nur noch – der Bauhof Wolfurt legte die Wasser-Fassung wieder frei damit das Wasser wieder freien Lauf hat.

Einige Wanderwege oberhalb des Schlosses, die ebenfalls vom Hochwasser beschädigt waren, wurden vom Gemeinde-Bauhof Wolfurt repariert.

Im Jahr 2023 erfolgte nicht viel Holznutzung, die Besitzer agieren verhalten.

Die Straßen sind dafür bereit! Bei dieser Gelegenheit geht der Dank an die Wegwarte Reinhard Hubert Mohr und Reinhard Erath.

Eine Bitte an die Waldbesitzer: wenn geholzt wird, sind die Straßen und Rinnen danach unbedingt wieder freizumachen und der Originalzustand wiederherzustellen. Das ist sehr wichtig z.B. im Falle eines Starkregens.

Im heurigen Winter gab es wenig Astbruch. Probleme machte eher der starke Wind.

Die finanzielle Situation hat sich in den letzten 10 Jahren stark verbessert; das kam uns zugute beim Starkregen 2022: bis auf 2.500,00 konnten die Rücklagen entnommen werden, bis dann die Vergütungen vom Land und der Gemeinde erfolgten.

Rücklagen sind wieder leicht gestiegen.

Die Einladungsschreiben in Papierform und gestalten sich schwierig bzgl. des Datenschutzes. Wird über die Gemeinde Wolfurt (Dr. Martin Vergeiner) abgewickelt.

5. Kassabericht

Frau Elisabeth Brauchle verliest den Kassabericht 2023:

Anfangsstand 2023 Sparbuch Dornbirner Sparkasse	€ 30.142,84
Anfangsstand 2023 Girokonto	€ 12.065,15
Kassa-Endstand 31.12.2023 Sparbuch Dornbirner Sparkasse	€ 30.642,16
Stand Girokonto 31.12.2023 Dornbirner Sparkasse	€ 13.138,72

Ausgaben 2023:

In Summe € 14.750,79

Zum Großteil aufgrund des Elementarschadens durch Starkregen (Fa. Zwickle, Fa. Emil Rohner, Fa. Rist Wolfgang, Erhart Matthias);
Und Erstellung Krainerwand

Einnahmen 2023:

Land Vorarlberg Elementarschaden Schlussabrechnung	€ 10.766,61
Marktgemeinde Wolfurt: Subvention für laufende Wegerhaltung	€ 2.000,00
Jagdgenossenschaft Wolfurt: Unterstützung aus der Jagdpacht	€ 2.000,00
Marktgemeinde Hard Subvention für laufende Wegerhaltung	€ 1.000,00

An die MG-Lauterach stellen wir noch heuer ein Ansuchen um eine jährliche Unterstützung (wie Hard).

Im Jahr 2023 kam es auf Grund des Waldaufseher Wechsel von Thomas Böhler zu Frau Dr. Tamara Eckhart und der sehr geringen Holznutzung zu keiner Verrechnung von einer Holzmaut. Die zur Verrechnung der Holzmaut notwendigen Daten bzw. Angaben kommen vom Waldaufseher bzw. der Waldaufseherin.

6. Bericht der Kassaprüfer – Antrag auf Entlastung der Kassierin

Die beiden Kassaprüfer Herr Manfred Winder und Herr Gerd Müller führten am 14.03.2024 bei Frau Elisabeth Brauchle im Gemeindeamt Wolfurt die Kassaprüfung für 2023 durch. Geprüft wurden alle Belege und die Anfangs- und Endstände. Die Buchungen sind sehr übersichtlich und gut aufgelistet. Die Buchhaltung ist in einem Tip-Top Zustand, Lob und Anerkennung geht an die Kassierin Elisabeth Brauchle.

Die Kassaprüfer haben nichts zu beanstanden und stellen den Antrag, die Kassierin für 2023 zu entlasten.

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

7. Entlastung des Ausschusses

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

8. Neuwahlen und Wahl der Kassaprüfer

Mag. Kurt Rauch führt die Neuwahl durch: Obmann Reinhard Mohr verlässt den Raum. Er ist seit 10 Jahren Obmann der Bringungsgenossenschaft und übt das Amt sehr umsichtig aus. Beim Hochwasser hat er sich sehr eingesetzt bezüglich der Förderungen.

Herr Reinhard Mohr erklärt sich bereit, die Funktion des Obmannes für eine 4. Periode wieder zu übernehmen. Auf die Frage, ob eine andere Person die Funktion übernehmen möchte, erfolgt keine Meldung.

Ohne Gegenstimmen wird unser alter und neuer Obmann im Amt bestätigt. Herzliche Gratulation! Reinhard Mohr dankt für das Vertrauen.

Thomas Findeis als Obmann-Stellvertreter, Hubert Gunz als Beirat, Reinhard Hubert Mohr und Reinhard Erath als Wegemeister, Elisabeth Brauchle als Kassierin, Dr. Tamara Eckhart als Waldaufseherin, Angela Gangl als

Schriftführerin und Hubert Gunz als Beirat werden ohne Gegenstimmen in den Ämtern bestätigt.

Herr Manfred Winder und Herr Gerd Müller melden sich freiwillig ein zweites Jahr als Kassaprüfer und werden wieder gewählt bzw. bestätigt.

9. Vorstellung / Bericht der neuen Waldaufseherin Frau Dr. Tamara Eckhart

Seit August 2023 ist Frau Dr. Eckhart unsere neue Waldaufseherin (zuständig für Wolfurt, Buch, Bildstein, Schwarzach, Hard bis Gaißau). Ein erster Kontakt mit Reinhard Mohr von der Bringungsgenossenschaft entstand wegen der Sanierung der alten Bucherstraße.

Informationen zum Ippachwald:

Wüchsiger Fichten-Tannen-Buchen-Wald, sehr tannenreich, klassischer Plenterwald (Dauerwald, alte u. junge Bäume auf gleicher Fläche) - es bedarf einer regelmäßigen einzelstammweisen Nutzung alle 5-10 Jahre (kein Kahlhieb).

Waldzustand: gute Waldverjüngung (genug Licht am Waldboden).

Waldnutzung ist leider sehr gering, viele Totholzbäume werden nicht geschlagen. Mäßige aber regelmäßige Nutzung wäre wichtig!

Vorteil Plenterwald: Stabilität; Aufforstungskosten werden erspart, weniger Waldpflegemaßnahmen nötig.

Forststraßen gehören rechtlich zum Wald, sie dürfen ohne Erlaubnis betreten werden. Wenn etwas passiert im Wald, haftet die Person selbst; wenn auf den Straßen ein Vorfall: Eigentümer haftet, aber nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz!

Straßen dürfen ohne Erlaubnis nicht befahren werden.

Als Vorschlag zur Vermeidung von Haftungsfällen wird geraten, Forststraßen an Verbindungsstellen zum öffentlichen Wegenetz entsprechend zu kennzeichnen!

Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz! (betrifft Wegerhalter)

Waldeigentümer haftet für Schäden durch den Zustand des danebenliegenden Waldes (allgem. Verkehrssicherungspflicht). Nur bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz.

Regelmäßige Kontrolle des Zustandes der Bäume entlang der Forststraßen durch den Waldeigentümer sollten erfolgen, um allfällige Schadenersatzansprüche abwehren zu können.

Eine Bitte an Frau Dr. Eckhart durch den Obmann, die Risiko-Bäume zu kennzeichnen; die Waldbesitzer müssen diese Bäume entfernen, dies kann organisiert werden, jedoch ist zu beachten: die Erntekosten des Holzes werden durch den Erlös des Holzes gegengerechnet, somit ergibt sich keine Vergütung für den Waldbesitzer.

Vorschlag von Frau Dr. Eckhart: gemeinsamer Spaziergang mit Waldbesitzern - „kontrollierte Fällung“.

Als Wanderweg gilt nur, was als Wanderweg markiert ist (wegen der Haftung). Es ist geplant, Fahrverbotstafeln anzubringen!

Appell: Mehr Holz nutzen! Alte Bäume stellen ein Risiko dar, zu viel altes Holz ist vorhanden. Die Voraussetzungen sind gegeben, der Ippachwald ist gut erschlossen.

Vorgehensweise: Schadbäume werden markiert, der Waldeigentümer wird dann kontaktiert.

Förderung Aufarbeitung Schadholz (€ 25,60 pro fm im Schutzwald).

Bei Windwurf, Schnee- u. Eisbruch, Trockenheit, Massenvermehrung von Forstschädlingen gibt es keine Auszeigepflicht durch die Waldaufseherin.

tamara.eckhart@vorarlberg.at MO-MI 0664 6255617 oder 0664 889 86845

10. Information zu Haftungsfragen für Waldeigentümer

Siehe Bericht von Waldaufseherin Frau Dr. Eckhart.

11. Allfälliges und Hinweis auf unsere neue Homepage www.ippachwald.at

Die Protokolle und Fotos werden reingestellt.

Information von Herrn Gerd Müller: Genossenschaftssitzung Jagdgenossenschaft am 04.07.2024 im Gasthaus Adler um 19 Uhr – jede Person, die Grundbesitz im Wald oder im Ried hat (jagdbare Fläche), ist eingeladen – siehe auch im „Wolfurt Info“!

Frage: Gibt es Bestrebungen, den Schutzwald flächenmäßig auszudehnen?

Antwort Frau Dr. Eckhart: Ganze Fläche ist Schutzwald.

Frage: Parkplatz-Bewirtschaftung bei der Alten Schmiede bzw. beim Schloss: warum sind ersten 90 Minuten nicht frei? Dies ist der einzige Parkplatz in Wolfurt, der ab der 1. Minute kostet.

Antwort BM Angelika Moosbrugger: Grund ist, dass zu wenige Parkplätze vorhanden sind, auch wegen den Veranstaltungen im Schloss.

Wortmeldung Arno Hagspiel: Problem aus jagdlicher Sicht: „Ippach-Tourismus“. Bitte an Bringungsgenossenschaft: Stärker gegen Biker vorgehen (die zum Teil mit hohen Geschwindigkeiten durch den Wald fahren), auch Motocrosser – diese Menschen sollten angesprochen werden, dass hier ein allgemeines Fahrverbot herrscht!!! Fahrverbotstafeln werden angebracht. Von Bildstein oder Buch abwärts sind bis dato keine Tafeln vorhanden.

Grundstücksmarken können weiterhin bei Integra bestellt werden.

Das Setzen der Marken sollte unbedingt im Beisein der Waldaufseherin und wenn möglich der jeweiligen Waldnachbarn erfolgen. Wer Waldnachbar ist erfährt man von der Waldaufseherin.

Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger bedankt sich für die Einladung bzw. das Geleistete bei Obmann Reinhard Mohr und dem gesamten Ausschuss der Bringungsgenossenschaft. Sie bringt ihre Hochachtung für die Entstehung der Bringungsgenossenschaft zum Ausdruck. Dankbarkeit empfindet sie für diesen gesunden Plenterwald, und sie dankt auch für die Wegeerhaltung.

Sie bringt auch ein gewisses Verständnis für Radfahrer auf, da die Wege so gut ausgebaut sind. Ein Ansprechen ist wichtig – als Anregung: evtl. ein oder zwei Wege definieren, wo Radfahren erlaubt ist.
Schilder werden nicht mehr an Bäume genagelt, die noch Vorhandenen werden ausgetauscht. Hier auch ein Dank auch an den Bauhof!

Der Obmann bedankt sich bei allen Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und die gute Stimmung und beendet die Vollversammlung um 21.05 Uhr.

Wolfurt, am 18.04.2024

Reinhard Mohr

Angela Gangl


.....


.....